

Im Schuljahr 2017/18 war der Schulverein wieder sehr aktiv und konnte einiges bewegen für die Dom-Schule.

- Wir starteten mit dem Einschulungscafé Anfang September. Die Bereitschaft der Eltern sich aktiv einzubringen war wiederholt schwierig. Kurzfristig konnten dann doch ausreichend helfende Hände gefunden werden. Da das Wetter nicht so schön war, musste das Café leider im Erdgeschoss des Schulgebäudes stattfinden.
- Ein Thema, das uns auch schon in den Vorjahren durch das Schuljahr und letztendlich bis heute begleitet, wurde bereits beim Einschulungscafé deutlich: Die Zahl der Helfer ist stark rückläufig. Der ursprüngliche Gedanke des Einschulungscafés ist es, die Organisation und Durchführung komplett in die Hände der Eltern der neuen zweiten Klassen zu legen. Leider hat das nicht geklappt. Die Eltern wurden rechtzeitig vor Ende des Schuljahres angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Es haperte bereits daran, dass sich niemand so recht findet wollte, der die Hauptorganisation übernehmen mochte. So wurde die Organisation von Antje Lohse übernommen. Sollte sich an der Bereitschaft der Eltern, sich einzubringen, nicht grundsätzlich etwas ändern, sollte die Schule über eine andere Form der Ausrichtung des Cafés nachdenken. Bisher hat es immer noch irgendwie geklappt, aber das nur mit viel Engagement Einzelner.
- Beim Einschulungscafé wurde ja schon vor einigen Jahren auf Spenden umgestellt, damit fahren wir sehr gut, wir nehmen pro Einschulungscafé deutlich über 300 Euro ein. Der Ablauf ist dadurch sehr viel entspannter und stressfreier.
- Im September fand der Sponsorenlauf für das Zirkus Projekt statt. Auch hier war Unterstützung durch den Schulverein vor Ort präsent.
- Am Samstag, 17.03.2018 fand der Flohmarkt statt. Das Schulhaus war voll, alle drei Stockwerke mit Verkaufsständen belegt. Entsprechend gut waren hier auch die Einnahmen aus Standgebühren und Cafébetrieb. Was allerdings nicht gut funktionierte, war die Helferunterstützung. Es waren definitiv zu wenige Helfer da und auch von den Verkäufern hätten wir uns mehr Unterstützung gewünscht. Romy Hillmann hatte mit der Organisation im Vorfeld und am Flohmarkttag viel zu tun. Insgesamt lässt sich sagen, dass der Flohmarkt in den letzten Jahren eine feste Größe auf unserer To-Do- Liste geworden ist. Die Verkaufsstände werden auch gut angenommen. Für die Zukunft könnte jedoch noch etwas stärker Werbung gemacht werden.
- Im Frühjahr kam dann als kleinere Veranstaltung noch das Café zum Abschluss der Projektwoche „Leselust“.
- Das wirklich große Projekt welches wir gemeinsam organisiert haben, war jedoch die Zirkuswoche mit dem „Circus Tausendtraum“.

Dank der zahlreichen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren und den fleißigen Sponsoren im September konnten wir die gesamte Finanzierung alleine stemmen und mussten nicht an Stiftungen herantreten. Allein die Einnahmen aus dem Sponsorenlauf betragen 9.377,12 EUR. Darauf sind wir sehr stolz.

Frau Schröder aus dem Schulsekretariat hat sehr viele organisatorische Vorbereitungen übernommen. Viele Eltern haben sich während der Projektwoche eingebracht und haben bei den Trainings fleißig unterstützt. Vor und während der Aufführungen haben Eltern beim Getränkeverkauf unterstützt.
Allen Helfern herzlichen Dank.

Nur so, konnten unsere Kinder eine unvergessliche Woche an der Dom-Schule verbringen und wahre Zirkusluft schnuppen.

Nach dem Zirkus ist vor dem Zirkus. Ich wünsche, der Dom-Schule, dass es auch in vier Jahren wieder möglich ist, diese großartige Projektwoche durchzuführen. Die Kinder schwärmen noch Jahre später von den Erlebnissen.

Ich bin nun nach sechs Jahren keine Dom-Schul-Mutter mehr und blicke zurück auf sehr ereignisreiche und abwechslungsreiche Jahre. Die Mitarbeit im Schulverein hat mir immer sehr viel Spaß gemacht und gab mir das Gefühl, das Schulleben aktiv mitgestalten zu können. Doch leider musste ich auch feststellen, dass es immer schwieriger wurde, Mitstreiter zu finden, die sich aktiv über das Kuchenbacken hinaus einbringen wollen oder Ämter übernehmen möchten. Insofern möchte ich Eltern auffordern, sich zu engagieren, sich einzubringen und mitzugestalten.

Ich danke an dieser Stelle auch noch einmal Michela Kujat, die sich spontan für die Übernahme der Finanzgeschäfte bereit erklärt hatte, obwohl sie bereits schon ein Jahr vorher aus dem Verein ausgeschieden war.

Zudem danke ich Romy Hillmann, die sich mit viel Power in die Schulvereinsangelegenheiten eingebracht hat und im wahrsten Sinne des Wortes angepackt hat.

Vielen Dank an Ebba Holzhüter für die langjährige Zusammenarbeit als Verbindungslehrerin zwischen Kollegium und Schulverein. Leider hat sie die Dom-Schule verlassen.

Herzlichen Dank auch an Frau Arden für die Jahre der Zusammenarbeit.

Ich hoffe, dass es möglich sein wird, einen neuen Vorstand für den Schulverein zu gewinnen und unsere Arbeit fortgesetzt wird. Ich wünsche allen Beteiligten dafür gutes Gelingen, viel Spaß und Freude, viele Ideen und Durchhaltevermögen.

Antje Lohse
Lübeck, 13.12. 2018